

Jubiläum wird zum Treffen der Rekorde

ENGAGEMENT 270 Teilnehmer und zahlreiche Tagesgäste am Wochenende beim Rollertreffen in Willmsfeld

Die familiäre Atmosphäre bei den Wattwürmern hat sich inzwischen herumgesprochen.

WILLMSFELD/MARI – Zum 15. Mal hatten die „Rollerfreunde Die Wattwürmer Esens“ zum großen Rollertreffen nach Willmsfeld eingeladen. Das Jubiläumstreffen wurde ein Treffen der Rekorde.

270 Teilnehmer meldeten sich offiziell an. Hinzu kamen die ungezählten Tagesgäste, die das Gelände an der Schule in Willmsfeld bevölkerten. Das Zeltdorf hinter der Schule wuchs zu noch nie dagewesener Größe an. Es



Rollerfahrer dominierten am Wochenende das Straßenbild in und um Willmsfeld.

war nicht nur das herrliche Sommerwetter, das die Rollerfans nach Holtriem lockte. Die familiäre Atmosphäre, die bei den „Wattwürmern“ herrscht, hat sich offenbar weit herumgesprochen.

Und dabei kam sogar eine echte Familienzusammenführung zustande. Pawel Stromski und Ireneusz Gosztański machten sich von Danzig auf den Weg, um eine in Ostfriesland lebende Verwandte, die man drei Jahre lang nicht mehr gesehen hatte, bei den Rollerfreunden zu treffen. Die 47 und 40 Jahre alten Polen legten mit ihren Rollern dafür 1100 Kilometer zurück.

Die Strecke von rund 1000 Kilometern fuhr auch Ernst-Otto Röder aus dem bayerischen Burghausen, um in Willmsfeld dabei zu sein. Die Besonderheit: Der Bayer ist bereits 85 Jahre alt.

Alte Freunde treffen, neue Freunde gewinnen, das war auch in diesem Jahr wieder das Motto des Rollertreffens. Aber natürlich wurde mit dem Roller auch ein Teil Ostfrieslands erkundet. Mehr als 140 Rollerfahrer trafen sich am Sonnabend an der Nennendorfer Mühle. Sehr zur Freude der Gäste drehten sich die Flügel und Erich Böhm stand parat, um den Besuchern die Funktionsweise der Mühle zu erläutern.

Die „Wattwürmer“ taten wieder alles, damit sich die



Mehr als 140 Rollerfahrer trafen sich an der Nennendorfer Mühle und nutzten das Besichtigungsangebot.

FOTOS: RICKEN

Gäste rundum wohlfühlten. Erstmals wurde eine Cocktaillbar eröffnet, die sich großer Beliebtheit erfreute. Die öffentliche „Wattwurmtaufe“ der neuen Mitglieder trug zum Amüsement der Gäste bei. Es gab aber auch einen Moment der großen Ergriffenheit. Meinhard Schoon aus Südbrookmerland, der nach

mehreren Schicksalsschlägen sein geliebtes Gespann nicht mehr führen kann, wurde zum Ehrenmitglied der „Wattwürmer“ ernannt. Präsidentin Henny Claassen überreichte dem Rollstuhlfahrer, der die Freudentränen nicht zurückhalten konnte, die Vereinsinsignien.

Der Moment der Rührung

wurde aber schnell wieder von Fröhlichkeit abgelöst. Denn auch die beliebten Showeinlagen der „Wattwürmer“ fehlten in diesem Jahr nicht. Mit der Rocky-Horror-Picture-Show, der Zwergen-Rockband, den „Watt-Tenören“ und den singenden Hühnern sorgten die „Wattis“ für „kulturelle“ Highlights, die so

manche Lachträne hervorbrachte.

Die „Wattwürmer“ hatten einmal mehr viel Arbeit und Engagement in das Rollertreffen investiert. Ihr größter Lohn: Die Gäste waren begeistert, verlebten ein wunderbares Wochenende und wollen im nächsten Jahr wiederkommen.